

Frühe Hilfen statt später Strafen – was tun mit den unter 14-Jährigen?

Gelegentliches Klauen und auch körperliche Übergriffe in der Kindheit sind bei den meisten Kindern eine „normale“ Begleiterscheinung ihrer Entwicklung. Fast immer genügt eine angemessene erzieherische Reaktion. Daneben gibt es eine Gruppe von Kindern, die Eltern und Pädagog(inn)en in besonderem Maße fordern und herausfordern. Sie begehen oft schon im frühen und mittleren Kindesalter viele und manchmal auch schwere Straftaten. Die Kinder sind zu Recht nicht strafmündig. Aber es ist notwendig, möglichst frühzeitig gegenzusteuern, um andere zu schützen - und um zu verhindern, dass diese Kinder ihre eigene Zukunft belasten.

Wie aber sieht die richtige pädagogische Reaktion aus? Welche Unterstützung brauchen pädagogische Fachkräfte durch Spezialdienste wie Beratungsstellen oder die Kinder- und Jugendpsychiatrie? Wie können sich die Fachkräfte aus den unterschiedlichen Disziplinen vernetzen und dadurch gegenseitig stärken? Welche Rolle sollte die Polizei - wenn überhaupt - dabei einnehmen? Was brauchen diese Jungen und Mädchen, damit sie sich sozial verhalten können? Was kann präventiv getan werden?

Auf diese Fragen will die diesjährige Fachtagung des Landesarbeitskreises Jugendhilfe, Polizei und Schule (LAK-NRW) in Vorträgen und sechs Workshops praxisorientierte Antworten geben.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung nach Köln ein und freuen uns mit Ihnen auf interessante Beiträge und einen lebendigen Austausch.

Anmeldung

Anmeldung mit Angabe von 2 Wunsch-Workshops u. einer **Alternativ-Wahl** mit separatem Formular per Post, Mail: info@mail.ajs.nrw.de, Fax 0221/92 13 92-20 oder download: <http://www.ajs.nrw.de/index.php/aktuelle-nachrichten/veranstaltungen.html>

Tagungsgebühr: 55 Euro (incl. Verpflegung)

Die Tagungsgebühr incl. Kosten für Verpflegung ist **nach Erhalt der Teilnahmebestätigung** umgehend an die AJS NRW e.V. zu **überweisen**. Nähere Angaben finden Sie auf dem Anmeldebogen.

Rücktritt von der Teilnahme

Ein kostenfreier Rücktritt von der Teilnahme ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Bei einer späteren Absage ist die Tagungsgebühr in voller Höhe zu zahlen.

Anmeldeschluss: 13.04.2012

Die Anmeldung wird nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Fragen zur Anmeldung

Ute Schneiderei (AJS NRW e.V.) 0221/ 92 13 92-10

Fragen zu Inhalten

Carmen Trenz (AJS NRW e.V.) 0221/ 92 13 92-18

Anreise

Das Horion-Haus des LVR liegt im Zentrum Kölns, nahe Bahnhof Köln-Messe/Deutz. Reisebeschreibungen und einen Plan zum Ausdrucken finden Sie unter: http://www.kopofo-nrw.de/fileadmin/kundendaten/rte_upload/PDF/Anfahrt_20LVR_Horion_20Haus.pdf

Fachtagung

Landesarbeitskreis
Jugendhilfe, Polizei, Schule
Nordrhein-Westfalen

*Frühe Hilfen
statt später Strafen –
was tun mit den
unter 14-Jährigen?*

Mittwoch, 25. April 2012

Eine Kooperationsveranstaltung

im Horion-Haus des LVR
Hermann-Pünder-Str. 1
50679 Köln

PROGRAMM

- 9.30 Uhr Stehkafee
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Jürgen Jentsch, Vorsitzender AJS NRW e.V.
Dieter Göbel, LVR-Landesjugendamt Rheinland
- 10.10 Uhr **Grußwort**
Min.-Dirigent Manfred Walhorn
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes NRW
- 10.30 Uhr **Patrick. Eine Fallgeschichte**
Ingrid Eißeke, Journalistin (Stern), Weinstadt
- 11.00 Uhr **Was macht Kinder zu Tätern?**
Dr. Ute Projahn, Einrichtungsleiterin
Jugendhilfe Rheinland, Euskirchen
- 12.15 Uhr **NRW-Initiative "Kurve kriegen" - erste Erfahrungen**
MR Peter Beckmann, RR Heike Pohlmann
Ministerium für Inneres u. Kommunales NRW
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Workshop-Phase 1**
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr **Workshop-Phase 2**
- 17.00 Uhr **Reflexion der Tagung durch einen "kritischen Freund"**
Raimund Patt, Schulhorizonte Horhausen
- 17.30 Uhr Ende

Moderation: Thomas Decken, Mettmann

WORKSHOP 1 - 3

- WS 1 Vernetzung durch Fallkonferenzen in der Schule – das Projekt JanS, Iserlohn**
Ralf Bouerdieck-Thiem, Bettina Brunswicker
Ev. Jugendhilfe Iserlohn, Projekt JanS
- Petra Ninnemann*
Rektorin, Grundschule Sümmern
- Manuela Schacke*
Leiterin Erziehungshilfen, Stadtjugendamt Iserlohn
- WS 2 Geschlechtersensibilität in der Gewaltprävention - aktuelle Perspektiven aus der sozialpädagogischen Forschung und Praxis**
Dr. Susanne Gerner, Dipl.-Pädagogin
Lehrstuhl für Sozialpädagogik, Universität Siegen
- WS 3 Endlich ein Coenig. Ein Projekt zur Prävention von Kinder- und Jugendkriminalität in acht Modulen im Stadtteil Münster-Coerde**
Peter Griese, Dipl.-Sozialpädagoge
Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e.V., Münster
- Gabriele Hess, Dipl.-Sozialpädagogin*
AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen
Stadtteilbüro Coerde

WORKSHOP 4 - 6

- WS 4 Konfliktmanagement in Schulen – frühzeitige Grenzziehung und Unterstützung von delinquenten Kindern im schulischen Umfeld**
Jürgen Schmidt
Fachsozialarbeiter, Oscar-Paret-Schule,
Freiberg am Neckar
- WS 5 Screening und standardisierte Diagnosen in der Prävention – Fallstricke u. Potentiale**
Prof. Dr. Holger Ziegler
Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft
- WS 6 "Schwierige Kinder" und hilflose Helfer? - nicht unbedingt... Kooperation Jugendhilfe, Schule, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Justiz**
Lorenz Hilwerling, Oberarzt
Universitätsklinikum Münster

Ganztägig: Informations- und Büchertische